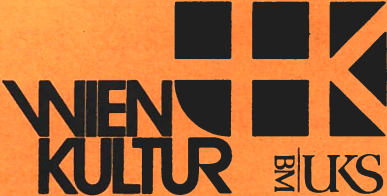




literarisches quartier -
alte schmiede



KUNSTVEREIN WIEN: A-1010 Wien, Schönlaterngasse 9 · Telefon 512 83 29, 513 19 62

Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahn-Linien U1 und U4; Straßenbahn-Linien 1, 2, 21 und N; Autobus-Linien 1A, 2A, 74A, und 75A; S-Bahn-Linien S1, S2, S3 und S7. · Stationen: Schwedenplatz, Luegerplatz, Wollzeile, Rotenturmstraße und Bahnhof Wien-Mitte	LITERARISCHES QUARTIER: Telefon NEU: 512 44 46 Kurt Neumann (Literatur) und Karl-Heinz Roschitz (Musik) FREIER EINTRITT bei allen Veranstaltungen SAALÖFFNUNG ½ Stunde vor Beginn KEIN EINLASS WÄHREND DER VERANSTALTUNGEN!
--	---

MIT BESONDERER FÖRDERUNG DES KULTURAMTES DER STADT WIEN UND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

PROGRAMM FÜR MÄRZ 1990			
1	Donnerstag 18.30 · Parterresaal	KABARETTSCENE GRAZ: JÖRG MARTIN WILLNAUER	„Darf ich Ihnen meine Software zeigen?“ Texte, Gesang, Klavier
2	Freitag 18.30 Parterresaal	Zur Eröffnung des 2. Kongresses der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie: WALTER BENJAMIN: ANGELUS NOVUS – VISIONEN AUS DER MODERNE ein philosophischer Diskurs von BRIGITTE und KURT WEISSHAUPT VAUDEVILLE THEATER Zürich mit LILIANA HEIMBERG · RENÉ ANDER-HUBER · RUEDI SCHÄRER · PETER SCHWEIGER · HELMUT VOGEL mit freundlicher Unterstützung der Stiftung PRO HELVETIA, Zürich	
5	Montag 18.30 Parterresaal	WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR in Zusammenarbeit mit dem Germanistischen Institut URSULA KRECHEL (Frankfurt) Drei Vorlesungen und ein Konversatorium zum Thema „MIT DEM KÖRPER DES VATERS SPIELEN“ 1. Vorlesung: „TERRA COGNITA: PROJEKTIONEN AUF DEN KÖRPER“	
6	Dienstag 18.30 Parterresaal	WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR in Zusammenarbeit mit dem Germanistischen Institut URSULA KRECHEL 2. Vorlesung: „ERKENNEN SIE DIE MELODIE? WAHLVERWANDSCHAFTEN, QUALVERWANDSCHAFTEN, QUARTETTE, DIE NICHT AUFGEHEN“	
7	Mittwoch 18.30 · Parterresaal	KOMPONISTENSCHMIEDE OLIVER KENT (p) FRANZ HUNDSBERGER (cb)	
8	Donnerstag 18.30 Parterresaal	WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR in Zusammenarbeit mit dem Germanistischen Institut URSULA KRECHEL 3. Vorlesung: „DER VATER PHILOLOG, DIE MUTTER DIE NATUR“	
9	Freitag 18.30 Parterresaal	KOMPONISTENSCHMIEDE DANIEL HIRTZ	„Sprung aus dem Kreis“ — Konzert in zehn Akten für Piano, Flöte, Tabla, Harp, Atem, Gong, Stimme und Percussion
	19.00 IWK IX., Berggasse 17	WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR URSULA KRECHEL · JOSEF HASLINGER Konversatorium zu den drei Vorlesungen Anmeldungen schriftlich erbeten an das Institut für Wissenschaft und Kunst	
12	Montag 18.30 Parterresaal	aus ihren neu erschienenen Büchern lesen ROTRAUD SARKER (Guildford) HEINZ JANISCH (Wien)	„Weiße Trauben“, Gedichte (O. Müller) „Vom Untergang der Sonne am frühen Morgen“, Erzählung (edition umbruch)
	19.45 Parterresaal	WOLFGANG WENGER (Salzburg) LUDWIG LAHER (Salzburg)	„weit weg in den filmen“, Prosa (Residenz Verlag) „Always beautiful. Grenada. Vorstellung eines Landes im Hinterhof der U.S.A.“, (Guthmann & Peterson)
13	Dienstag 18.30 · Parterresaal	NEW JAZZ mit dem Ensemble CRISS CROSS	Leitung: ADRIANE MUTTENTHALER
14	Mittwoch 18.30 Parterresaal	TEXTVIVECHEL 90/3 mit zweisprachiger Lesung kroatisch—deutsch MAJA HADERLAP (Klagenfurt/Celovec) SLAVKO MIHALIĆ (Zagreb)	spricht über und liest mit dem Dichter „Stille Scheiterhaufen“, Gedichte (Wieser Verlag)
16	Freitag 18.30 · Parterresaal	KOMPONISTENWERKSTATT JOHANNES MARIA DAXNER	„Über Kunst — Überkunst“: Texte und Kompositionen
19	Montag 18.30 · Parterresaal	Duomusik SIGI FINKEL (Saxophon, Flöte) · ROBERT M. WEISS (Klavier)	
20	Dienstag 18.00 2. Stock	MANABE ANTON Ausstellungseröffnung WERNER HERBST · ILSE KILIC · HANNES VYORAL · FRITZ WIDHALM mit Lesungen der Texte durch die Autorin und Autoren	Holzschnitte zu Texten von
21	Mittwoch 18.30 Parterresaal	ZEITGENÖSSISCHE KOMPONISTINNEN ASIENS UND LATEINAMERIKAS (1): Zwischen E-Musik und Folk YOUGHU PAH-PAAN (Korea) · LUCRETIA KASILAG (Philippinen) · KIKUKO MATSUMOTO (Japan) LYCIA BIASA BIADART (Brasilien) · TERESA CARRENO (Venezuela) ROSARIO MARCIANO Klavier	
22	Donnerstag 18.30 Parterresaal	LEKTÜRE: DICHTER LESEN DICHTER GOTTFRIED HINKER (Aggsbach-Wien) über DIETER ROTH Fährt im selben Boot / wie Dieter Roth / wer liest, was er liest? An welchem Riff / zerschelltbrichtfällt / solches Schiff? Wies da pisst!	
23	Freitag 18.30 Parterresaal	50 JAHRE ZWÖLFTONSPIELE JOSEF MATTHIAS HAUER · VICTOR SOKOLOWSKI · ROBERT MICHAEL WEISS · KARL WILHELM KRBAVAC Zwölftonspielensemble Leitung: KARL WILHELM KRBAVAC	
26	Montag 18.30 Parterresaal	IN / AUS DER SCHWEIZ Literarische Veranstaltungsreihe unterstützt von der STIFTUNG PRO HELVETIA Zürich vom 26. 3. bis 10. 4. EIN SONDERPROGRAMM ZUR VERANSTALTUNGSREIHE ERSCHEINT MITTE MÄRZ PAUL NIZON (Paris) liest aus „Im Bauch des Wals“, Caprichos (Suhrkamp Verlag)	
	19.45 Parterresaal	NICOLAS BOUVIER (Genève) zweisprachige Lesung aus „Le Poisson-Scorpion“ / „Der Skorpionsfisch“ (Bertil Galland/Ammann Verlag) WALTER VOGL (Wien) Einleitung	
27	Dienstag 18.30 Parterresaal	JEUNESSE KOMPONISTENWERKSTATT: arrivierte Komponisten präsentieren junge Komponisten KURT SCHWERTSIK präsentiert HEIMO WISSER in Zusammenarbeit mit der Musikalischen Jugend, dem Komponistenbund und Austromechana	
28	Mittwoch 18.30 Parterresaal	IN / AUS DER SCHWEIZ 2. Abend mit Lesungen von ALBERTO NESSI (Coldrerio) zweisprachige Lesung von Gedichten und Prosa GERHARD KOFLER (Wien) Übersetzungen und Einleitung	
	19.45 · Parterresaal	URS FAES (Baden) Lesung aus „Sommerwende“, Roman (Suhrkamp Verlag)	
29	Donnerstag 18.30 Parterresaal	ELEKTRONISCHER FRÜHLING (1) LASZLO DUBROVAY (Budapest) präsentiert Werke von Patachich, Pongracz, Decsenyi, Dubrovay DIETER KAUFMANN (Wien) Gesprächsleitung Gemeinsam mit der Gesellschaft für Elektroakustische Musik, dem Institut für Elektroakustik und experimentelle Musik der Wiener Musikhochschule und dem K&K Experimentalstudio	
30	Freitag 18.30 · Parterresaal	IN / AUS DER SCHWEIZ 3. Abend mit Lesungen von ILMA RAKUSA (Zürich) Erzählungen, Akronyme	
	19.45 · Parterresaal	RETO HÄNNY (Zürich) Polen-Prosa	
20	2. Stock	GALERIE IN DER SCHMIEDE ANDREAS ORTAG Öffnungszeiten: Montag—Freitag, 10 bis 18 Uhr Kleinplastiken bis 15. 3.	
	Dienstag 18.00	MANABE ANTON Holzschnitte zu Texten von W. Herbst, I. Kilic, H. Vyoral, F. Widhalm Eröffnung der Ausstellung mit Lesungen	

2. 3. Die Kollage von Texten Walter Benjamins steht in Bezug zum 2. Kongreß der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie: „**Gegenwartsphilosophie in Österreich**“ der vom 2. bis 4. März in den Räumen des Instituts für Philosophie der Universität Wien (Universitätsstr. 7, 2. Stock) stattfindet. Im Rahmen dieses Kongresses finden folgende themenzentrierte Arbeitskreise statt: Kognitionstheorie / Psychoanalyse und Philosophie / Philosophische Probleme der Frauenforschung / Semiotik und Philosophie / Philosophie und Politik / Probleme der Rechtsphilosophie / Probleme der Religionsphilosophie. Ferner sind Sektionen zu den Themenkreisen Praktische Philosophie / Metaphysik / Geschichte der Philosophie / Philosophie und Wissenschaft geplant, sowie einige Plenarveranstaltungen. Die Tagung ist frei zugänglich, detaillierte Programme liegen ab Montag, 26. 2. 1990 im Institut für Philosophie (Sekretariat Biedner) auf; tel. Auskünfte: 4300/2499 oder 2405.
- BRIGITTE WEISSHAUPT** (Zürich), die die Benjamin-Texte gemeinsam mit Kurt Weißhaupt zusammengestellt hat, ist Präsidentin der Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft und wird im Rahmen des Kongresses einen Vortrag halten.
- 5.–9.3.: siehe Sonderprogramm „Wiener Vorlesungen zur Literatur. 1. Halbjahr 1990.“
12. 3. **ROTRAUD SARKER**: geb. 1942 in Detmold, Westfalen, lebt in Guildford, England. Tätigkeit als Übersetzerin in London, Arbeitsaufenthalt in Stockholm, Schweden, gegenwärtig an der Universität Surrey, Guildford, beschäftigt. Ausgedehnte Reisen in Europa und in Indien. Zahlreiche Veröffentlichungen in deutschsprachigen Zeitschriften, Zeitungen und Anthologien.
- HEINZ JANISCH**: geb. 1960 im südlichen Burgenland. Freier Mitarbeiter beim Österreichischen Rundfunk (Hörfunk). Mitglied der Grazer Autorenversammlung. Mehrere Literaturpreise. Lebt in Wien und Niederösterreich. „Vom Untergang der Sonne am frühen Morgen“, entstand während eines Stipendien-Aufenthaltes im Österreichischen Kulturinstitut in Rom.
- WOLFGANG WENGER**: geb. 1962 in Braunau am Inn, lebt seit 1981 in Salzburg; Studium der Germanistik. Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien. 1989 Rauriser Förderungspreis. „Wolfgang Wengers Prosa skizzen zeigen eine aufs äußerste schematisierte Wirklichkeit, und es gelingt ihnen dennoch, Phantasien und Sehnsüchte zu erwecken. Wer kennt nicht das Gefühl, ein Fremder zu sein in den eigenen vier Wänden, wer wäre manchmal nicht gern woanders oder vielleicht gar weit weg in einem Film?“
- LUDWIG LAHER**: geb. 1955 in Linz. Lebt seit 1974 in Salzburg. Lehrer und Schriftsteller. Schreibt Lyrik, Prosa, Dramen, Essays, Hörbilder, Aufsätze, Übersetzungen, Bearbeitungen. Buchpublikation: „nicht alles fließt“, Gedichte.
- „Fernab von karibischer Postkartenromantik ist ‚Always beautiful‘ ein politisches Buch, das dem Leser Menschen näherbringt, die jahrhundertlang von ihren kulturellen Wurzeln entfremdet, mit allen Mitteln der Gewalt unterdrückt wurden und heute weiter um ihre Freiheit und Unabhängigkeit kämpfen. Zahlreiche Fotografien, die Ludwig Laher während der Revolution 1979 und 1988 gemacht hat, ergänzen das Buch. Außerdem beinhaltet es Gedichte und Texte von grenadischen Autoren, die in ihrem eigenen Land nicht publizieren können und nun zum ersten Mal auf Deutsch veröffentlicht werden.“
14. 3. **SLAVKO MIHALIĆ**: kroatischer Dichter, geb. 1928 in Karlovac, einem Städtchen in der Nähe Zagrebs. Sein Vater war Literat, Romancier, Novellist und Dramatiker, seine Mutter Schauspielerin. Slavko Mihaljic besuchte die Musikschule, beschäftigte sich mit Malerei (malt auch jetzt noch hin und wieder), begann als Fünfzehnjähriger zu schreiben, vorwiegend Gedichte, wurde mit neunzehn Berufsjournalist, später Verlagsredakteur, gründete zwei Literaturzeitschriften: an der Universität Zagreb die Zeitschrift „Tribina“ (1952), einige Jahre später im Verlag Lykos die Zeitschrift „Književna tribina“. Er war Mitorganisator der ersten jugo-

slawischen Lyrikfestivals der Nachkriegszeit (ab 1957). Er war 1966 Gründer und erster Chefredakteur der Literaturzeitschrift „Most“ (Veröffentlichung von Werken kroatischer Autoren in fremdsprachigen Übersetzungen) und rief das internationale Kolloquium „Zagreber Literaturgespräche“ ins Leben. Er ist Herausgeber, allein oder zusammen mit anderen, mehrerer Anthologien kroatischer Dichtung. Er ist seit 1983 außerordentliches Mitglied der Jugoslawischen Akademie der Wissenschaften und Künste. Derzeit ist er leitender Redakteur der Zagreber Literaturzeitschrift „Forum“, die von der Jugoslawischen Akademie der Wissenschaften und Künste herausgegeben wird.

Neben Essays, Erzählungen und dramatischen Texten sind von ihm bisher folgende Gedichtbände erschienen: „Komorna muzika“, 1954 (Kammermusik), „Put u nepostojanje“, 1956 (Der Weg ins Nichtsein), „Početak zaborava“, 1957 (Beginn des Vergessens), „Darežljivo progono“, 1959 (Freigiebige Verbannung), „Godišnja doba“, 1961 (Die Jahreszeiten), „Ljubav za stvarnu zemlju“, 1964 (Die Liebe zur wirklichen Welt), „Jezero“, 1966 (Der See), „Posljednja večera“, 1969 (Letztes Abendmahl), „Vrt crnih jabuka“, 1972 (Der Garten der schwarzen Äpfel), „Krčma na uglu“, 1974 (Die Schenke an der Ecke), „Klopka za uspomene“, 1977 (Erinnerungsfälle), „Pohvala praznom žepu“, 1981 (Lob der leeren Tasche), „Tihe lomače“, 1985 (Stille Scheiterhaufen) und „Iskorak“, 1987 (Ausschritt).

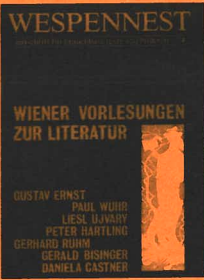
Daneben sind mehrer Auswahlbände seiner Lyrik erschienen, außer in kroatischer Sprache auch auf Englisch (USA; Kanada), Französisch, Mazedonisch, Polnisch, Slowenisch, Ungarisch und Albanisch. Einzelne Gedichte sind in weitere 20 Sprachen übersetzt, im Deutschen sind bisher Übersetzungen von Ina Jun Broda, Heidi Pataki, Milo Dor, Rupprecht S. Baur und Herbert Gottschalk in verschiedenen Zeitschriften erschienen. Ein repräsentativer Auswahlband, herausgegeben und übersetzt von Klaus Detlef Olof, erscheint im Frühjahr 1990 im Wieser Verlag, Klagenfurt: „Stille Scheiterhaufen“.

MAJA HADERLAP: geb. 1961 in Eisenkappel/Železna Kapla in Kärnten. 1979 Matura am Bundesgymnasium für Slowenen in Klagenfurt. Studierte Theaterwissenschaften und Germanistik an der Uni Wien, 1989 Promotion. Arbeitet zur Zeit als Redakteurin der slowenischen Literatur- und Kulturzeitschrift „mladje“. Veröffentlichungen sind in verschiedenen Zeitschriften und Anthologien erschienen. Publikationen/Lyriksammlungen: 1983 Zalik pesmi (Die saligen Lieder), Verlag Drava/Zt, Klagenfurt/Triest. 1987 Bajalice (Wünschelruten), Verlag Zt/Drava, Triest/Klagenfurt.

4. 3. **POPOP GOTTFRIED HINKER**: geb. 1952 in Wien, Halbleiter am Hengstinstut für Krasidemobatie. Publikationen: Irrflüge/Random walks; eine, kleine, macht, musik, zus. mit H. Hrachovec in „Platon ade“, 14 Textdialoge.

26. 3.–10. 4. An neun Leseabenden soll wieder ein breites Spektrum der zeitgenössischen Schweizer Literatur vermittelt werden, das die drei Verwaltungssprachen der Konföderation auch im literarischen Bereich aufgreift und zueinander in produktive Beziehung setzen möchte. Acht der neun Leseabende sind aus zwei Lesungen von literarischen Arbeiten zusammengestellt, die, oder deren Autoren oder Autorinnen, in einen produktiven Zusammenhang zu stellen reizvoll oder erkenntnisfördernd erschien. Österreichische Literaten sind ebenso in dieses Projekt integriert wie die Schweizer Literaturkritik, die es im wesentlichen besser versteht als ihr österreichische Pendant, eine distanzierte Textbeurteilung mit einem prinzipiellen Wohlwollen und Billigung der Autorinnen und Autoren zu verbinden. Das Element dieser durchaus kritikfähigen Menschenfreundlichkeit soll ebenso zum Ausdruck kommen wie verschiedene Aspekte der Verlags- und Literaturzeitschriften-situation. Daß das Projekt in diesem Umfang durchgeführt werden kann, ist der unbürokratischen und einwandlosen Unterstützung durch die Stiftung PRO HELVETIA in Zürich zu verdanken, die es, im Gegensatz zum österreichischen Bürokratenchaos, versteht, die Vermittlung der zeitgenössischen Schweizer Kunst im Ausland konsequent zu fördern. Ein Sonderprogramm erscheint Mitte März.

WESPENNEST



WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR

Beiträge von Hubert Fichte, Bodo Hell, Gerhard Wolf und Marie-Therese Kerschbaumer
Nr. 63 / 136 Seiten / 6S 100,- ISBN 3-85458-063-0

Beiträge von Michael Hamburger, Peter Rühmkorf, Ria Endres, Michael Scharang, Ferdinand Schmatz.
Nr. 66 / 90 Seiten / 6S 100,- ISBN 3-85458-066-5

Beiträge von Gustav Ernst, Paul Wühr, Gerald Bisinger, Daniela Castner, Liesl Ujvary, Peter Härtling, Gerhard Rühm.
Nr. 74 / 140 Seiten / 6S 100,- ISBN 3-85458-074-6

Bestelladresse: A-1020 Wien, Rembrandtstraße 31/9. Abo (4 Hefte): 6S 250,- (Ausland plus Porto)

FREIBORD

WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR



Franz Schuh
Elfriede Czurda
Elfriede Gerstl
Michael Springer
Gerhard Amanshauser
Gert Hofmann

freibord nr. 58/59
freibord nr. 61/62
Pro Ausgabe 8 Vorlesungen
a 100 Seiten, 6S 98.-

In Ihrer Buchhandlung oder mittels Karte: Freibord, 1180 Wien, Theresieng. 53.

Geldanlage ist Vertrauenssache.

Wir bieten für Ihre Veranlagungswünsche: fachkundige Beratung, Diskretion, Sicherheit und Aufgeschlossenheit. Gerade deshalb sind Sie bei uns richtig aufgehoben.

Besuchen Sie uns bitte. Wir beraten Sie gerne in allen finanziellen Angelegenheiten.



Schriftsteller und Publizisten

engagierte Beobachter, standen auf der einen oder der anderen

Seite, manchmal sogar auf den Barrikaden, waren

Gegner und Verfolgte des Nationalsozialismus oder

Sympathisanten — unbe-

teiligt ist keiner von

ihnen gewesen!

